

Übergegangener Unterhaltsanspruch nach § 33 Sozialgesetzbuch – Zweites Buch (SGB II) und Zahlungsaufforderung	Das Zutreffende ist <input checked="" type="checkbox"/> angekreuzt bzw. ausgefüllt !	Datum
--	--	-------

Sehr geehrte(r)

die folgenden Personen erhalten Leistungen nach dem SGB II	<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II	<input type="checkbox"/>
Familienname, Vorname, Geburtsdatum	Art	

ab	nach beigefügter Berechnung monatlich EUR
----	---

Eine Mitteilung über den Beginn der Hilfe erfolgte an Sie mit Schreiben vom	§§ 1360 ff. BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) <input type="checkbox"/> Ehegatten untereinander	§§ 1569 ff. BGB <input type="checkbox"/> Geschiedene Ehegatten untereinander, weil die Scheidung nach dem 30.06.1977 erfolgte	§ 1601 ff. BGB <input type="checkbox"/> Eltern gegenüber Kindern und umgekehrt	§ 1615 I BGB <input type="checkbox"/> Unterhaltsanspruch der Mutter anlässlich der Geburt eines Kindes	§§ 58 ff. Ehegesetz <input type="checkbox"/> Geschiedene Ehegatten untereinander, weil die Scheidung vor dem 30.06.1977 erfolgte
---	---	--	--	--	---

Die Überprüfung Ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse hat ergeben, dass dem/den Hilfeempfänger(n) der/die genannt(n) Unterhaltsanspruch Ihnen gegenüber zusteht/zustehen. Gründe, von einer Inanspruchnahme abzusehen, sind weder vorgetragen worden noch sonst ersichtlich.

Der Übergang des Unterhaltsanspruchs erstreckt sich auf die Zeit, für die dem Hilfeempfänger bzw. den Hilfeempfängern Hilfe gewährt wird.

Sollten Sie gegen das Bestehen und die Höhe des übergegangenen bürgerlich-rechtlichen Unterhaltsanspruchs Einwände haben und kann hierüber mit mir keine Einigung erzielt werden, muss die Angelegenheit in einem zivilgerichtlichen Verfahren geklärt werden.

Nachberechnung

Zahlen Sie bitte wie folgt (Buchungsstelle unbedingt angeben)

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag